

Ä3 3. Für beste Bildungschancen, vielfältige Kultur und starkes Ehrenamt.

Antragsteller*in: Lars Brzyk (KV Halle)

Text

Von Zeile 751 bis 758:

Wir

~~Wir machen uns stark für einen diskriminierungsfreien und antirassistischen Sport. Jede Person – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, finanziellen Möglichkeiten, Behinderung oder ethnischer Zugehörigkeit – soll die gleichen Chancen haben, in Sachsen-Anhalt Sport zu treiben. Um das zu gewährleisten, wollen wir mehr frei zugängliche Bewegungsflächen schaffen, schulische Sportstätten stärker öffnen und dort, wo es nötig ist, modernisieren und sanieren.~~

setzen uns für einen diskriminierungsfreien, antirassistischen und inklusiven Sport in Sachsen-Anhalt ein. Jede Person, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Behinderung, Alter, finanziellen Möglichkeiten oder sexueller und geschlechtlicher Identität, soll die gleichen Chancen haben, Sport zu treiben und am Vereinsleben teilzuhaben.

Dazu gehört eine umfassende Antidiskriminierungsarbeit im Sport, die alle Formen von Benachteiligung in den Blick nimmt. Wir wollen die Vergabe von Fördermitteln an klare Regeln des Kindes- und Athlet*innenwohls knüpfen und eine unabhängige Anlaufstelle schaffen, die Vereine in Wertevermittlung schult und Vertrauenspersonen etabliert.

Um echte Teilhabe zu ermöglichen, wollen wir zudem mehr frei zugängliche Bewegungsflächen schaffen, schulische Sportstätten stärker öffnen und dort, wo es nötig ist, modernisieren und sanieren.

Begründung

Die Ergänzungen verbinden Schutz, Prävention und Zugang zu modernen Sportstätten zu einem stimmigen Gesamtansatz für einen wirklich diskriminierungsfreien Sport.